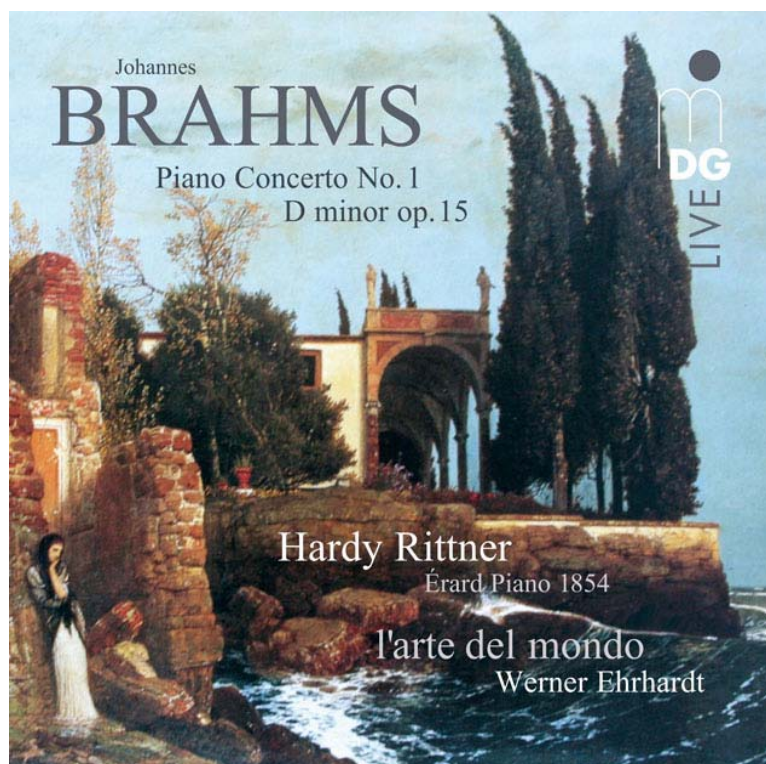


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT



08/11-(5)

Johannes Brahms (1833-1897)
Klavierkonzert Nr. 1
op. 15 d-Moll

Hardy Rittner,
Erard Flügel (1854)
l'arte del mondo
Werner Ehrhardt, Ltg.

1 Hybrid-SACD

Artikel-Nr.: MDG 904 1699-6

UPC-Code:



LC06768

MDG
LIVE

222[®]
RECORDING

Premiere

Das erste Brahms-Konzert ist ohnehin ein Prüfstein für jeden Pianisten. Noch niemand hat es bisher gewagt, das Konzert auf einem historischen Flügel mit einem Orchester auf historischen Instrumenten aufzunehmen. Hardy Rittner eroberte mit seinen solistischen Einspielungen schon mehrfach den Brahms-Olymp. Ihm zur Seite steht das glänzend disponierte Orchester L'arte del mondo unter der Leitung von Werner Ehrhardt. Fazit: Ein hoch riskantes Wagnis – noch dazu live - ist perfekt gelungen.

Traumstart

Zuerst hatte Brahms eine Sonate für zwei Klaviere im Sinn, dann merkte er, dass er zur Umsetzung seiner Ideen mehr Instrumente brauchte. Sollte es eine Sinfonie werden? Quasi über Nacht sei ihm dann die Idee für sein erstes Klavierkonzert gekommen, berichtet Clara Schumann aus einem Brief. Aber noch fünf Jahre rang Brahms um sein Werk...

Startrampe

Die Premiere 1858 in seiner Geburtsstadt Hamburg sagte Brahms kurzerhand ab. Es fehlte ihm der „einzig brauchbare Flügel“. Nur ein moderner Erard schien ihm die notwendige Durchschlagskraft zu haben. Es ist ein Glücksfall, dass Hardy Rittner auf der Rampe im Konzerthaus von Bayer Kultur in Leverkusen ein hervorragend eingestellter Erard im Originalzustand von 1854 zur Verfügung stand.

Fazit

Auch die Auswahl des Orchesters erweist sich als Glücksgriff: Die Naturhörner, Holzflöten und Buchsbaumklarinetten sowie die Darmsaiten der

Streicher tragen dazu bei, dass die Charakteristik der anderen Originalinstrumente in einer nie gehörten Weise verstärkt wird. Andererseits können sich kompositorisch dichte Stellen klanglich auffächern, so dass sie plötzlich verständlich werden. Zudem ist die Brillanz des warm und charakteristisch wirkenden Flügels jederzeit im Stande, das Klanggewebe des Orchesters zu kontrastieren oder mit ihm zu verschmelzen. Ohne die Vielzahl hervorragender Einspielungen in Frage stellen zu wollen: Genau so könnte es zu Brahms-Zeiten bei der erfolgreichen Uraufführung geklungen haben!

Johannes Brahms, Sämtliche Klavierwerke

Vol. 1: Frühe Klavierwerke I

Sonate op. 2, Variationen op. 9, Balladen op. 10
Hardy Rittner, Joh. Bapt. Streicher Flügel 1851
MDG 904 1494-6 (Hybrid-SACD)

Vol. 2: Frühe Klavierwerke II

Sonaten op. 1 und 5
Hardy Rittner, Ignaz Bösendorfer Flügel 1849/1850
MDG 904 1538-6 (Hybrid-SACD)

Vol. 3: Späte Klavierwerke

op. 116-119
Hardy Rittner, an Flügeln von J. M. Schweighofers
Söhnen 1876/1877, Johann Baptist Streicher & Sohn
1870
MDG 904 1680-6 (Hybrid-SACD)

